

# Großer Preis der Solitude

am 28. Juli 1963



für Rennwagen Formel 1

Preis von Baden-Württemberg  
für Rennwagen Formel Junior

Preis von Stuttgart  
für Grand Tourisme Wagen

## Pressedienst

ADAC - GAU WÜRTEMBERG

7 STUTTGART-O, RICHARD-WAGNER-STRASSE 53

Postfach 760 / Fernruf Stuttgart 240742

Telegrammanschrift: ADACLUB

Fernschreiber: 072/3431

Nr. 59  
2. Rennbericht

28. Juli 1963

Zum Rennen 2 der Formel Junior Wagen über 15 Runden = 171,255 km wurde mit 34 Teilnehmern das bis jetzt grösste Fahrerfeld dieser Rennwagen-Klasse bei einem europäischen Rennen gestartet. Wie nach dem Training zu erwarten war, gab es vom Start weg einen unerhört harten Führungskampf zwischen den Lotusfahrern Nr. 39 Spence (England), Nr. 38 P. Arundell, der schon im Training mit 165,6 km/h seinen im Jahr 1961 hier erzielten Rundenrekord inoffiziell beträchtlich verbessert hatte, sowie Nr. 37 J. Fenning sowie dem Brabham-Fahrer Nr. 35 F. Gardner. Nach der dritten Runde war Nr. 37 Fenning allerdings ausgeschieden, womit Arundell und der inzwischen in die Spitzengruppe vorgerückte Nr. 11 D. Hulme (Repcos Brabham) sich vor Nr. 39 auf den zweiten Platz vorgearbeitet hat. Nach der fünften Runde, also, dem ersten Drittel des Rennens, war der Durchschnitt von zunächst 153 auf 159,3 gestiegen, und zwar führte nun Hulme mit knapp einer Sekunde Vorsprung vor Arundell, dahinter folgten auf Nr. 25 Attwood (Lola) und Nr. 35 Gardner, die sich ebenfalls beim Kampf um den dritten Platz keinen Meter Boden schenkten. Der Rundenrekord von Arundell aus dem Jahre 1961 wurde durch ihn selbst in der elften Runde auf 4.04,7 = 167,9 verbessert. Aber erst während der letzten vier Runden drehte der britische Lotusfahrer voll auf, womit der Gesamtdurchschnitt auf 162,6 anstieg und sich sein Vorsprung vor Hulme schon auf 10 Sekunden erhöht hatte. Nach wie vor behauptete F. Gardner (Brabham) den dritten Platz vor dem Franzosen Schlessler (Ford Lotus) sowie dem Engländer Attwood, der auf seinem Lola bei dem rasanten Kampf um die Spitze allerdings nicht mehr mitmischen konnte. In dieser Reihenfolge ging das Rennen auch zu Ende. Sieger in neuer Rekordzeit von genau 163,0 wurde wie vor zwei Jahren wieder Peter Arundell auf Lotus und zwar mit 16,5 Sekunden Vorsprung vor Denis Hulme Neuseeland (Repcos Brabham), der einen Schnitt von 162,4 erreichte, während 3,6 Sekunden hinter ihm Nr. 35, F. Gardner (England, Brabham) die Ziellinie passierte. Ein ausgezeichnetes Rennen gegen diese ausländische Werkfahrer-Konkurrenz fuhr der Braunschweiger K. Ahrens jun., denn er konnte sich ganz knapp hinter Attwood als Sechster plazieren.

Das offizielle Ergebnis folgt auf Blatt 2

(gez.) Büttner